

# Leerlauf Unterschwinger bei Entlastung

Post by "Alexi" of Sep 23rd 2018, 11:08 am

Hallo zusammen,

ich hatte bei meinem W111 Cp mit M127 das Problem, dass der Leerlauf viel zu hoch eingestellt war. Das Gestänge ist spielfrei und korrekt eingestellt. Als ich die Leerlaufschraube reindrehte um die Luftmenge zu reduzieren fieng der Leerlauf an in Wellen hoch und runter zu laufen, da das Gemisch zu fett war (nehme ich an). Also habe ich schrittweise die Leerlaufschraube an der ESP inzwischen um 4 Rasten nach links gedreht und das Problem dadurch einigermaßen in den Griff bekommen. Jetzt habe ich einen sauberen Leerlauf bei ca. 900U/min. Wenn ich allerdings das Gestänge Aushänge und über die Drosselklappe etwas Luft gebe steigt die Drehzahl an. Das spricht ja dafür, dass das Gemisch immer noch zu fett ist und ich die Leerlaufschraube an der ESP noch weiter nach links drehen müsste. Allerdings steht im WHB, dass diese Schraube max. 3 Rasten verstellt werden sollte und ich bin ja schon 4 nach links. Daher habe ich mich noch nicht dazu durchgerungen noch weiter abzumagern. Habe leider auch keine Möglichkeit CO oder Lambda zu messen.

Eigentlich wäre ja auch alles ok, aber jetzt zum eigentlichen Problem:

Wenn ich unter Last mit bspw. 2000 U/min an eine Ampel hinfahre und dann die Kupplung drücke und Last und Gas mehr oder weniger gleichzeitig wegbricht, dann taucht die Drehzahl immer auf ca. 400-500U/min ab, die Ladekontrollleuchte leuchtet natürlich auf und die Leerlaufdrehzahl braucht kurz 1-2 Über- und Unterschwinger bis sie wieder stabil bei 900U/min steht. Ist das normal? Macht es Sinn die Leerlaufschraube an der ESP doch noch ein bis zwei Rasten nach links zu drehen? Gibt es weitere mögliche Fehlerquellen die ich nicht berücksichtigt habe?

Vielen Dank für eure Einschätzung,

Gruß

Alexi